

Gesang, Klavier und Trompete

Musiker-Trio „Dreiklang“ gastiert in Rötz – Zuhörer spenden großen Beifall

Rötz. (kd) Da haben sich die Kulturfreunde wieder einmal selbst übertroffen und drei echte Musikgrößen nach Rötz geholt. Wobei zumindest einer der drei seine Wurzeln eben da hat: Clemens Joswig, zuhause in Ottobrunn, hat eine Tante in Rötz.

Nach bayrisch-irischen Klängen zum Auftakt des Rötzer Kulturherbsts wurden am Samstag die Liebhaber der klassischen Musikwelt mit einem Dreiklang aus Gesang, Klavier und Trompete bedient.

Musikalische Reise

Der Abend in der zum Konzertsaal eingerichteten Aula der Grundschule begann nach einer kurzen Vorstellung der Musiker durch den Vorsitzenden der Kulturfreunde, Tino Gmach, ganz ungezwungen mit ausgewählten Liedern aus den Liedzyklen „Winterreise“ sowie „Schwanengesang“ von Franz Schubert, gesungen von Clemens Joswig. Der Sänger war schon vor zwölf Jahren als solcher zu Gast in Rötz, damals noch als reiner Bariton. Mittlerweile ist der Bass dazugekommen, meinte Gmach. Die Aula hätte zwar noch Platz für mehr Gäste gehabt. Doch das Publikum honorierte die Darbietungen mit dem nötigen Respekt und spendete reichlich Beifall. Die drei jungen Musiker Clemens Joswig (Gesang), Sebastian Kuhl (Klavier) und Benjamin Maurer (Trompete) hatten für diesen Abend ein abwechslungsreiches Programm aus verschiedenen musikalischen Epochen zusammengestellt. Nach der Pause machten sich die drei auf eine musikalische Zeitreise und es erklangen auch be-



Drei Solisten, die beim Konzert der Kulturfreunde in Rötz zusammengefunden haben (von links): Clemens Joswig, Benjamin Maurer und Sebastian Kuhl.

kannte Arien wie „The Trumpet Shall Sound“ aus dem Oratorium „Der Messias“ von Georg Friedrich Händel. Die Zuhörer konnten sich auch auf Klaviermusik von Frédéric Chopin, Nocturne op.9 no.1, freuen, aber auch auf mitreißende Melodien wie „Libertango“ von Astor Piazzolla oder „The Carnival of Venice“ von Jean Baptiste Arban.

Verbindung nach Rötz

Kennengelernt hatten sich die Interpreten bei ihrem Studium an der Hochschule für Musik und Theater in München. Clemens Joswig, dessen Mutter Margret eine geborene Hofmann aus Rötz ist, studierte in München Gesang und Liedgestal-

tung und schloss ein Masterstudium am Mozarteum Salzburg ab. Neben solistischem Lied- und Konzertgesang widmet er sich auch dem Chorgesang und ist derzeit festes Mitglied im WDR-Rundfunkchor.

Sebastian Kuhl, der bei dem Konzert als Pianist auftrat, stammt aus Weiden in der Oberpfalz. Er studierte in München Lehramt Musik sowie Bachelor Klavier und ist derzeit Lehrbeauftragter an der Münchner Musikhochschule und Gymnasiallehrer in Icking im Fach Musik. Der Trompeter Benjamin Maurer studierte Schulmusik mit dem Hauptfach Trompete und nahm an zahlreichen Meisterkursen teil. Er ist derzeit Studienrat an der Berliner Oberschule „Clay-Schule“



Tino Gmach dankte den Interpreten für ihren Auftritt. Fotos: Karl W. Drexler

und außerdem Lead-Trompeter der UDK-Bigband Berlin. Die drei Musiker gestalteten den Abend im Rötzer Kulturherbst ohne Gage, daher war auch der Eintritt kostenfrei. Tino Gmach ließ es sich aber nicht nehmen, den Musikern zu danken und ihnen einen besonderen Wunsch zu erfüllen: ein originales Bierglas der Genossenschaftsbrauerei Rötz. Der Dank der Kulturfreunde, die die Besucher mit Getränken und Knabbereien versorgten, galt auch der Stadt Rötz für die Nutzung der Aula und den Transport des Klaviers. Die Veranstaltung endete mit viel Beifall durch die Zuhörerschaft und mit dem sicheren Bewusstsein, einen besonderen Abend erlebt zu haben.